

Repaired
Document

Bleed Through

Soiled Document

Plastic Covered Document

die im Jahre 1767 von derselben begründete Feerzingsfischerei und verwandelte dieselbe (1775) in ein königliches Institut. Sie erhielt der Stadt (1768) die Erlaubniß zur Errichtung der Münze und verpfändete sich, nachdem Gebäude und Geräthschaften ein paar Jahre später seitens der Stadt an das königliche Finanzcollegium gratis abgegeben worden, nicht nur königliche Species in hinreichender Zahl, sondern allerhand fremde Gold- und Silbermünze dafelbst schmelzen zu lassen. (Die Münze wurde später auch zur Schmelzung dänischer Kupfermünze mißbraucht und dazwischen im Jahre 1787 an die 23,000 Pfund über Helmsin ausgeschüttet. Auch besaß Dänemark schon früher eine andere Münzart in Papier, die Kopenhagener Bankzettel, mit denen die Herzogthümer zu ihrem großen Verlust gequält wurden.) Sie gründete im Jahre 1776 eine Syccies, Giro- und Löhnbank, die das folgende Jahr zugleich mit einem Versensaal eröffnet wurde. Sie errichtete im Jahre 1777 ein Comtoir der Kopenhagener Seesversicherungscompagnie. Sie verließ durch die Verordnung vom 27. Mai desselben Jahres sämmtlichen Altonaer Fabrikaten Zollfreiheit in beiden Herzogthümern und gestattete 1779 Altona den freien Handel nach den dänisch-wesindischen Inseln. Wohl eine reflectirte, keinwegs erschöpfte Summe von Kunstbezeugungen (die regierungsgeliebte Uebnahme des anfänglich von Privaten gestifteten Zahlenlotto rechnen wir dahin allerdings nicht), welche die Regierung damals der Stadt zuwendete.

Von allen obigen Instituten ist nur das Gymnasium — in bereits durch den Minister Struensee veränderter, neuerlich auf das Niveau der übrigen lateinischen Schulen des Landes zurückgeführten Gestalt — von allen jenen Freiheiten keine mehr übrig.

Am beklagtesten und beklagenswerthesten war vor Allem der Untergang der herrlichen Altonaer oder schleswig-holsteinischen Speciesbank, die, an Solidität mit der alten Hamburger weitgehend und eine noch fruchtbarere Lebensfähigkeit entwickelnd, gegen Ende der Franzosenzeit in den Abgrund der dänischen Finanzen mit hinabgerissen wurde. Wir übergehen für diesmal das Nähere jener tragischen Katastrophe, so wie die ferner daran sich knüpfende ungelückte Geschichte der dänischen Regierung gewählten Begünstigungen zugutegelegt mit enormen Zinsen zurückbezahlt hat.

Günstigerweise erwies sich im späteren Verlauf der merkantilische Aufschwung der Stadt nicht gebunden an königliche Institute und Vorzugungen, wie solche der dänischen Regierungskasse im überreichen Maße, wenn auch mit den dürftigsten Erfolgen, von jeher auf Kosten des ganzen Landes in den Schooß gefallen sind.

Vom Ausbruch des glorreichen amerikanischen Befreiungskrieges an gerechnet, waren die großen Weltreignisse in einem aufsteigenden Wechsel günstiger und ungünstiger Perioden, ladender Glückströmungen und schwerer Prüfungen, bestimmend für den Charakter und die ferneren Schicksale Altona's, und zwar in solcher Weise und mit dem glücklichen Erfolg, daß sie von Hamburg selbst als Schwester begrüßt ward, und die alten kläglichen Eifersüchteleien, Grenz- und Geschäftskretzelungen, ehemals durch die dänische Politik genährt, nur wie aus der Ferne kommende Mistflänge in die lebendige Gegenwart hineintönen, und das Wort „Hamburg-Altona“ von Jahr zu Jahr an harmonischem Klang und Großartigkeit gewinnt.

Bereits vor dem Ausbruch des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges und der ihm nachfolgenden französischen Revolution, hatte sich, wie oben erwähnt der Altonaer Schiffbau lebhaft hervorgethan, so daß es in den Siebziger ein Halbduzend Zimmerwerften gab, und dem Rufe nach, keine bessere Schiffe auf dem Elbstrom von Stapel liefen als die Altonaer; ein einziges derselben, brachte zuweilen eine Summe von 25,000 R an Handwerker und Arbeitslohn in Umlauf. In derselben Zeit war die Altonaer Heberei im Besitze von einigen sechzig Seeschiffen, die theils für den Ballfisch- und Robbenfang, theils nach Norwegen, nach den Handelsplätzen der Ost- und Nordsee, des Mittelmeeres, und seit 1779 nach Westindien fuhren. Das erste Schiff, das für Altonaer Rechnung, mit ansehnlicher Ladung seinen fernen Course (nach St. Thomas und St. Croix) nahm, wurde von dem Kapitän Conrad Matthiesen expedirt.

Bis dahin war die seelische Handelsthätigkeit Altona's nur auf die Expedition der Waaren für fremde Rechnung beschränkt geblieben. Corpshäfen dieses Geschäfts waren unter andern die Häuser von der Emmissen und Baur, von welchen letzteres unabänderlich, vorzugsweise in demselben procentföheren Geschäftsgange sich am Platze behauptete, und seit lange zu den bedeutendsten continentalen dieser Art gehört.

Mit den Kriegen zwischen England und Amerika, England und Frankreich begann eine neue Aera für Handel und Schifffahrt in Altona. Das bezügliche noch sich haltende dänische Neutralitätsprincip — früher englischerseits grausam durchlöchert — gewährte der Dannebrogsflagge Sicherheit für Schiff und Ladung, ein um so größerer Vorzug, da der Krieg vornämlich auch auf der See geführt wurde, und die feindlichen Gaper alle Meere durchkreuzten. Nicht allein Auswärtige benutzten diese Gunst der Umstände, indem sie Altonaer Schiffe befrachteten; es gab auch unternehmende hiesige, die nach dem erwähnten Beispiel Matthiesens, Schiffe auf eigene Rechnung, und zwar nach den entferntesten Gegenden der Welt, mit diesseitigen Waaren entsandten, und überseeische Erzeugnisse dafür in die Heimath zurückbeförderten. An der Spitze dieser kühneren Unternehmungen stand das Handelshaus Conrad Hinrich Doerner, dasselbe das gleich dem Baurschen, unter allen Wechselgeschäften der Folgezeit, nicht allein sich behauptete, sondern noch gegenwärtig eine hervorragende Stellung in der europäischen Handelswelt einnimmt. (Ende 1866 schloß die Stadt mit den Dänern einen Vertrag ab, welcher eine Anleihe zum Betrage von 1/2 Mill. ab.)

Zu den außerordentlichen Fördernissen, welche die achtziger und neunziger Jahre dem Handel und der Schifffahrt der Stadt darboten, kamen noch andere ungewöhnliche Belebungsmitel für den socialen Verkehr in den höheren Schichten, und für den bürgerlichen Kleinbetrieb hinzu.

Fast alle politischen und socialen Gegenstände, welche damals zuerst den Grundbau der alten Welt zu erschüttern begannen, fanden auf dem neutralen Boden der Stadt und ihrer nächsten holsteinischen Umgebung, wo zumal an dem reizenden Elbufer damals sich nicht allein der Hamburger Goldsack, sondern die Blüthe Hamburger großstädtischer Bildung sommerlich niedergelassen, — wir erinnern nur an die Namen Sievking und von Voght, — ihren gesellschaftlichen Mittelpunkt. Altona war damals so glücklich, seinen guten Beitrag an den derartigen talentvollen geistig gesellschaftlichen Verkehr abzuliefern, in welcher Beziehung wir nur den Namen des Professors und Dr. med. Unzer hervorheben wollen, hinzuzufügen, daß auch der in Hamburg wohnhafte Neffe des berühmten populären Arztes, Erneuerer des deutschen Dichtthums — Klopstock — der unter der Prachtlinde unseres Altonaer Kirchhofes an der Seite seiner beiden geliebten Frauen schlummernde Messiasjäger — nicht selten jener, seitdem fast mythisch gewordene Cirkel geistig gesellschaftlicher Aristokratie Hamburg-Altona's mit seiner hochverehrten und doch so liebenswürdigen Persönlichkeit beglückte.

Man darf sich in Beziehung jene bis unsrer Stadt ein;

Wie Klopstock liebes, ein häufig unsrer Mauern freieren Geschmack des „Altonaer Reintime Freund vor setzen der Dichter feiner Spiele der Spieldirector Altonaer Schiller's (zu die eine Zeit lang wie die Geistesreichen Herzogthümer, die die originellen Männer und Frauen aufgeflogen und hagen von Gne nicht genug Kühn

Wenn auch in nachzuweisen und gefangen werden die nicht mehr bl anzuweisen. Schleinische Umgebungen und human die Humanität, die in bester Meinung Wirtschaftstheorien nannten Gesellschaften erwähnten Baron Klopstock (und h wie seine unferes ehe schleswig-holstein

Von nachweil bereits in den erst Flüchtlinge o Berühmtheiten al Kinder des unglücklichen (bezo), rer und ihr Anhang wallenden Tagen den Trümmer ihr auch bald hinterk

Die Napoleonischen, theils Geschichte herbei. Orte einer weiten

So trefflich Gewerbsthätigkeit ursprüngliche vor selbständigen öffentlichen Geschäften hätte untergefallen sich der Lichtseiten in die geläutert werden hatte, war nicht langen Segnung und förberte. Vor dem denkräftigen Geltung, dänischen König der deutschen Altonaer Stadt das sehr mangeltürker. Auch niferische Stadt die Wirkung des des Magistrats vier Senatoren städtischen Com Schul- und Art